

Aufschwung Ost

Erfurt am 15.09.2018 – 10.00 Uhr. Zu diesem Termin traf sich eine kleinere Gruppe von Taxiunternehmern in der Landeshauptstadt von Thüringen für einen Erfahrungsaustausch in Sachen Taxi-Mehrwagenbetrieb. Die acht Mann starke Truppe - leider mussten einige Erfamitglieder kurzfristig aus privaten Gründen absagen – hatte wie gewohnt ein umfangreiches Programm abzuarbeiten.

Gastgeber war unser Erfurter Kollege Andreas Urbanneck, der zunächst die Historie seines Betriebes, die derzeitige Marktpositionierung und die weitere Perspektive seines Taxi- und Mietwagen-Unternehmens vorstellte. Auch hier hatten wir es wieder mit einem Familienbetrieb mit Gründungsdatum in der Vorgeneration zu tun, der sich in Zeiten der Digitalisierung und der Erosion der Personenbeförderungsgesetzgebung neu orientieren muss. Die derzeitige Marktpositionierung des Urbanneck-Unternehmens ist 12 Taxi- und eine Mietwagenkonzession.

Sehr schnell konnte als zentrales Thema das bundesweit nicht unbekanntes Problem des Personalmangels identifiziert werden, nicht nur, was die Anzahl der Fahrer angeht, sondern insbesondere auch die Defizite hinsichtlich der Qualität und Qualifikation der Mitarbeiter.

Dienstleistungsbereitschaft, berufliches Engagement auch mal am Wochenende und insgesamt ausreichende berufliche Skills sind die Baustellen, die nicht nur in Erfurt ein Problem für die anspruchsvolle Personenbeförderung darstellen. Das hatten wir irgendwie schon mal gehört. Die derzeitige konjunkturelle Situation und die damit einhergehende Nachfrage am Arbeitsmarkt führen zu einer faktischen Vollbeschäftigung, die inzwischen bis auf den Taximarkt durchschlägt. Wie gesagt: nicht nur in Erfurt, aber auch in Erfurt.

Hier interessierten vor allem die Erfahrungen der auswärtigen Kollegen hinsichtlich der Erzeugung nachhaltigen Fahrernachwuchses über die jeweiligen Taxischulen. Fahrpersonal ist ein nachwachsender Rohstoff, um den man sich proaktiv und organisiert kümmern muss, war die einhellige Meinung. Mit einem Zeitversatz von drei Monaten ab Ausbildungsbeginn führt die Taxischule üblicherweise zum Erfolg, will heißen, dass nach dem betriebseigenen Schulungsdurchlauf das selbstakquirierte Personal im Taxi sitzt und Umsatz erwirtschaftet. So wenigstens die Erfahrungen der anderen Taxibetriebe, die die Nachwuchsgewinnung in eigene Hand genommen haben. Der Trigger zu „Fitmachen-in-Sachen-Taxinachwuchs“ führte inzwischen zu einem Gegenbesuch bei den Taxiprofis in Nürnberg, wo sich Herr Urbanneck ausführlich bei der dortigen seit zweieinhalb Jahrzehnten betriebenen Taxischule informieren konnte und sicher mit der einen oder anderen Anregung nach Hause gefahren ist. Wir werden das Thema Taxischule in Erfurt weiter verfolgen und wünschen dem Kollegen Urbanneck bereits an dieser Stelle eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Taxi**erfa**gruppe

ehrlich – kollegial - kompetent

Erwähnenswert ist noch die allgemeine Freude der Teilnehmer hinsichtlich des lobenswerten Erfurter Taxitarifs. Hier hat eine Genehmigungsbehörde endlich einmal Flagge gezeigt und in weiser Voraussicht ein Taxientgelt aufgerufen, welches dem enorm gestiegenen Kostendruck der Branche (MiLoG, Energiekosten, Arbeitssicherheit und dergleichen mehr) einigermaßen gerecht wird. Respekt, sowie Neid ohne Bitterkeit waren als Reaktion der Nicht-Erfurter Kollegen kaum zu übersehen.

Hier geht`s zum Erfurter Taxi-Tarif. Wir wünschen spannende Lektüre.

https://www.taxi-erfurt.eu/sites/default/files/downloads/14-11-06_taxitarifordnung.pdf

Inzwischen ist bei Taxi-Urbanneck – wie auch bei vielen anderen der Erfa-Mitglieder - der erste Toyota Prius Plus im Einsatz. Das Fahrzeug scheint vor allem vor dem Hintergrund der Ökologie- und Dieserverbannungsdebatte ein Erfolgs- und Übergangsmodell zu sein, welches die Lücke zu der noch nicht marktreifen Taxi-E-Mobilität schließen kann. Auch hier werden wir die zukünftige Entwicklung abwarten und begleitend kommentieren.

Als stillen Teilnehmer an der Veranstaltung konnten wir dieses Mal Jürgen Hartmann, Gründer und Gesellschafter des Taxi Times-Verlages begrüßen. Herr Hartmann, der etliche Erfa-Mitglieder schon seit langer Zeit kennt, war interessierter und kompetenter Kommentator unseres Treffens. Wir freuen uns darüber, dass unsere Erfahrungsaustauschgruppe auch an anderen Orten wahrgenommen wird und wir ganz beiläufig mediales Interesse hervorrufen.

Wir danken Herrn Urbanneck für die vorbildliche Organisation der Veranstaltung, für die offene Betriebsanalyse und vor allem für den Einblick in die ungemein schwierige Taxisituation einer ostdeutschen Großstadt.

Als kommende gemeinsame Veranstaltung wurde die Taxi-Messe in Köln gebrainstormed und organisiert. Erstmals wird unsere Gruppe in die Öffentlichkeit gehen. Wir sind mit einem eigenen Kleinstand auf der europäischen Taxi-Leitmesse vertreten und zwar auf der Intax-Oase, Stand D 32. Vielen Dank an Herrn Hatscher und sein Team bereits an dieser Stelle.

Ausblick: Der nächste Erfa-Termin wird am Samstag, den 24.11.18 in Hamburg bei der prima clima mobil GmbH., Droopweg 17 – 19 Gewerbehof, 20537 Hamburg sein.

Wir erwarten erneut einen prominenten externen Taxigast. Mit Herrn Dirk Ritter, Sachgebietsleiter Aufsicht und Genehmigungen Verkehrsgewerbeaufsicht der Hamburger Behörde BWVI, konnten wir einen hochkarätigen Fachmann für dieses Treffen gewinnen, worüber wir uns ganz besonders freuen.

Willkommen an Bord.

Nürnberg, im Oktober 2018